

Amtsgericht, Rathaus und einigen nicht öffentlichen Gebäuden dehnt sich der geräumige Markt aus.

An der linken Brückenstraße steht die **Realschule**. Die 1873 gegründete Anstalt zählt 11 Realschul- und 3 Progymnasialklassen und ist eine der besuchtesten in ganz Sachsen. Außer dem Direktor wirken 13 Lehrer an der Schule. Sehenswert sind die Bilder Luthers und Melanchthons über den Eingängen: wirkungsvolle Glasmalereien.

Mit dem Realschulgebäude zusammen hängt die **Bürgerschule**, ein stattlicher Bau, mit der Hauptfront nach der Schulgasse zu gerichtet. Der ältere Teil derselben wurde 1859/60, der neuere, Realschule und Bürgerschule verbindende Teil 1896 errichtet. Bei Gelegenheit des letzten Baues wurden die beiden Schulen mit Zentralheizung versehen und mit einer Brausebadeanstalt beschenkt, die eine der ersten in Sachsen, wenigstens in einer Provinzialstadt sein dürfte. An der Bürgerschule sind außer dem Direktor 18 Lehrer und eine Lehrerin für weibliche Handarbeiten angestellt.

Geht man von den Schulen aus an der privileg. **Löwen-Apotheke**, einem hübschen Eckbau, vorbei, so kommt man nach der **Dollerschen Fabrik**, die am Hofmarkt und auf den angrenzenden Grundstücken erbaut worden ist und eine großartige Gebäudemasse bildet, die auf ein Haus von Weltruf schließen läßt. Hergestellt werden hier Strumpfwaren aller Art, von den einfachsten bis zu den kostbarsten. Außer der

Sten
ani
naße.
höhd
fabin
Büer
rs
zirle
ver
Arwie
stelnt
Anr=
wind
ie=
Been
denje=
ernn,
18An
Ster
18lt.
mag.
M. so
m
derr=
derisse
herzt.
gef'n
50(er